

Erscheint
an jedem Sonntag täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Bekräge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Nº 278.

Leipzig, Mittwoch den 1. December.

1875.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Für den Monat December 1875 fungirt:
Herr Franz Wagner als Börsenvorsteher.
Herr Dr. Ed. Brochhaus als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 30. November 1875.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. + — wird nur baar gegeben.)
Th. Ackermann in München.

14371. + Woermann, K., die antiken Odyssee-Landschaften. qu. gr. Fol.
In Mappe * 80 M.

Werth in Leipzig.

14372. + Neubauer, C., üb. die gährungshemmende Wirkung der
Salicylsäure. 3. Abhandl. gr. 8. * 40 M.

Bochmann's Verlag in Berlin.

14373. + Goerster, M., die schwarze Brüderlichkeit ob. Thron u. Liebe. His-
torischer Roman. 1. u. 2. Lfg. gr. 8. à 45 M.

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

14374. Lazarus, M., das Leben der Seele in Monographien üb. seine Er-
scheinungen u. Gesetze. 2. Aufl. 1. Bd. * 7 M. 50 M.; geb. * 10 M.

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin ferner:

14375. Weber, A., akademische Vorlesungen üb. indische Literatur-
geschichte. 2. Aufl. gr. 8. * 12 M.

Meyer in Wien.

14376. Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr aus dem statist.
Departement im k. k. Handelsministerium. 6. Bd. 3. Hft. Lex.-8.
In Comm. * 3 M.

14377. — dasselbe. 8. Bd. 1. Hft. Lex.-8. In Comm. * 3 M.

14378. — statistische, v. den oesterreichisch-ungarischen Eisenbahnen.
1. Bd. 3. Hft. gr. 4. In Comm. * 5 M.

14379. Pasetti-Ungeli, Baron E., zur Reform der directen Steuern in
Oesterreich. gr. 8. * 80 M.

G. G. Naumann in Leipzig.

14380. A B C, das bewegliche deutsche u. lateinische. 3. Aufl. 8. In Carton
1 M. 50 M.

Payne in Leipzig.

14381. + Rose, M., die Wallfahrt nach Lourdes. gr. 8. * 2 M.

Plaßn'sche Buchh. in Berlin.

14382. Freising, A., neuestes Saison-Tanz-Album. 9. Aufl. 16. 75 M.

14383. — Tanz-Commando-Büchlein. 32. 30 M.

14384. Merget, M., kleine Gesangbuchfunde. gr. 8. * 1 M.

M. Schäfer in Leipzig.

14385. Prinzipien der Kriegskunst. 35. (Schluss-) Lfg. Lex.-8. * 1 M.

Voss in Leipzig.

14386. Ahlgqvist, A., Forschungen auf dem Gebiete der ural-altnischen
Sprachen 2. Thl. Die Kulturwörter der westfinnischen Sprachen.
gr. 8. Helsingfors. * 9 M.

Nichtamtlicher Theil.

Die Verbesserung des buchhändlerischen Geschäftsverkehrs
wollen beide Aufsätze in Nr. 261 des Börsenblattes anbahnen, sowohl
die Erklärung des Hamburg-Altonaer Vereins (A.), als der mit
— 1 — unterzeichnete (B.). Es wird den Verfassern hoffentlich
nicht unwillkommen sein, wenn sie durch Nachstehendes veranlaßt
werden, ihre Vorschläge näher zu begründen und auszuführen.

A. eifert gegen nicht näher bezeichnete von einzelnen Verlegern
aufgestellte Bedingungen bei der Conto-Eröffnung, welche von dem
allgemeinen Herkommen abweichen. Dieses Herkommen selbst aber
ist wesentlich eben auf dem Wege solcher Vorschriften entstanden und
zugleich das einzige Mittel, uns vor der Erstattung auch in den
Formen zu bewahren, die zu den veränderten Zuständen nicht mehr
passen. Gerade dadurch hat die Organisation des deutschen Buch-
handels bis jetzt allen willigen Anforderungen entsprochen. Die Sache
hat auch keine Gefahr, denn muthet ein Verleger den Sortimentern
Unbilliges zu, wird er die Folgen schon selbst spüren und den ge-
machten Versuch aufgeben, wenigstens keine Nachfolger finden. Be-
währt sich aber das von ihm Eingeführte, so wird es von andern
auch angenommen und so bald allgemeine Regel werden.

Auf Besprechungen im Börsenblatte, auch diese meine eigene,
Bweibundvierzigster Jahrgang.

lege ich keinen großen Werth, aber das behaupte ich mit der größten
Entschiedenheit, daß es so wenig in den Besugnissen als in den Pflichten
des Börsenvorstands und des Börsenvereins liegt, in den Geschäfts-
verkehr der Einzelnen unter einander einzugreifen. Die Erfahrung
hat sogar bewiesen, daß auch bloße freie Berathungen nach dem
Schluß der Hauptversammlung ohne Anspruch auf Beschlusssatzung
zwar viel Zeit und Lungenarbeit gekostet, ihren Zweck aber nie
erreicht haben.

B. kann ich nicht zugeben, daß der Credit abgenommen habe,
da jetzt wenigstens ebenso pünktlich bezahlt wird, als früher, sonach
auch kein Grund dazu gegeben ist. Aber die Handlungen, welche
Credit wünschen, haben sich außerordentlich vermehrt. Das ist eine
Hauptursache des Ueberhandnehmens der Baarbezüge, welches auch ich
für ein Uebel halte. Wer kann es aber dem Verleger, der an einem
Orte oder in einer Gegend, wo er schon genug gute ältere Verbindungen
hat, verdenken, wenn er nicht Lust hat, diesen noch andere hinzuzufügen?

Ueber die vorgeschlagene Rabattscale für Baarsendungen habe
ich nur zu bemerken, daß damit die Arbeit bei den Baarpaketen
nicht vereinfacht und erleichtert werden würde.

Das aber muß zugegeben werden, daß die Strömung der Zeit